

LESELUST

Sozialraumorientierte Jugendhilfe in der Praxis

Sozialraumorientierung als ganzheitlicher Ansatz ist Ausdruck eines Paradigmenwechsels in der Sozialen Arbeit und führt in der Umsetzung auf kommunaler Ebene zu grundlegenden strukturellen Änderungen bei den beteiligten Institutionen und Organisationen.



Die Handreichung für kommunale Entscheidungsträger zeigt am Beispiel der Stadt Rosenheim, welche Hürden auf dem Weg zu meistern waren und wie nahe Stolpersteine neben Erfolgserlebnissen liegen – eine Entscheidungshilfe für Kommunen, die über Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe beraten, die Mut macht für neue Strukturen und Lösungen.

Autorinnen und Autoren aus Forschung und Praxis beleuchten jeweils aus ihrer fachlichen Sicht den Umbauprozess in Rosenheim. Alle Beiträge zeigen deutlich: Es gibt weder Musterlösungen noch Königswege – der Prozess braucht Zeit, Geduld und den langen Atem aller Beteiligten – aber er lohnt sich.

Werner Pichlmeier / Gerd Rose (Hrsg.)
Sozialraumorientierte Jugendhilfe in der Praxis
 119 Seiten, 14,90 Euro
 ISBN 978-3-87433-101-2
 Kommunal-Verlag GmbH

Anzeige

Inhalt

Angela Merkel zu Gast beim AK Große Städte

Seite 10 ►



Foto: © Bernhardt Link

Hoher Besuch für die Teilnehmer des „Arbeitskreises Große Städte“ der KPV: Die Vorsitzende der CDU Deutschlands, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB, und der Generalsekretär Hermann Gröhe MdB trafen sich mit den Frak-

tionsgeschäftsführern – und -vorsitzenden der großen Städte und diskutierten über die angespannte Haushaltslage der Kommunen.

Finanzdesaster – Strukturreform ist notwendig

Seite 14 ►

Schon 2009 litten die Kommunen infolge der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise unter massiven Finanzproblemen. Jetzt, ein Jahr später, spitzt sich die Lage so zu, dass grundlegende strukturelle Fragen gestellt und diskutiert werden müssen.

Regierung lässt die Kommunen nicht im Stich

Seite 17 ►

Sozialdemokraten, Linke und Grüne versuchen, die Probleme der Kommunen für ihre politischen Ziele auszuschlachten. Das Wachstumsbeschleunigungsgesetz muss zu Unrecht als „Prügelknabe“ für alle Probleme herhalten.

Schuldenfrei im Jahr 2010

Seite 22 ►



Schuldenfreie Kommune – angesichts der katastrophalen Haushaltslage der Kommunen in Deutschland klingt das geradezu märchenhaft. Und dennoch: es gibt Kommunen, die vorbildlich gewirtschaftet haben. Deren Haushaltsführung hat die KOPO anhand konkreter Beispiele für Sie analysiert.



Foto: © Michael Möller | Fotolia.com

TITELTHEMA

Gordischer Knoten gelöst

Seite 43 ►

Die bestehenden Jobcenter und kommunalen Träger können ihre Arbeit fortsetzen. CDU/CSU, FDP und SPD haben sich auf die Änderung des Grundgesetzes verständigt.

290 Millionen Pleite in Leipzig

Seite 26 ►

Spektakuläre Verluste im Bankensektor und bei Kommunen verunsichern viele Kämmerer. Sind moderne Finanzinstrumente sinnvoll? Im Focus: Kreditderivate oder Collateralized Debt Obligations (CDOs). Hintergrund ist die 290 Millionen Euro-Pleite der Stadt Leipzig.

Der Gastkommentar

Seite 27 ►

NRW vor der Wahl

Seite 34 ►

Am 9. Mai sind die einzigen Landtagswahlen in diesem Jahr. KOPO sprach mit dem Landesvorsitzenden der KPV/NRW, Thomas Hunsteger-Petermann, über die letzten fünf erfolgreiche Jahre.

Kultur Ruhr.2010

Seite 40 ►



Kleine und große Kunst an „Starken Orten“. 16 Künstlerbünde aus dem Ruhrgebiet haben sich zusammengeslossen und als Gemeinschaftsprojekt ein

anderes Ausstellungsformat ins Leben gerufen: Kunst – gezeigt an 14 unentdeckten Orten.

Konrad-Adenauer-Preis für Kommunalpolitik

Seite 44 ►

Zum zehnten Mal schreibt die Kommunalpolitische Vereinigung der CDU und CSU Deutschlands unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin und Vorsitzenden der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands, Dr. Angela Merkel, den Bundeswettbewerb „Konrad-Adenauer-Preis für Kommunalpolitik“ aus.

IN JEDEM HEFT

Editorial

Kommunenalarm

Seite 3 ►

Kommunalsplitter

Neuigkeiten aus den Kommunen

Seite 6 ►

Kalender:

Was wann wo?

Seite 32 ►

Alles was Recht ist

Sponsoringleistungen und Parteienrecht: Die Glaubwürdigkeit und Käuflichkeit von Politikern steht mal wieder im Kreuzfeuer der öffentlichen Debatte. Konkret geht es diesmal um die Finanzierung von Veranstaltungen durch Wirtschaftsausstellungen in Nordrhein-Westfalen, bei denen angeblich auch gleichzeitig Gespräche mit Spitzenpolitikern verkauft wurden – natürlich kurz vor der Landtagswahl. KOPO- Rechtsexperte Klaus-Viktor Kleerbaum zu den rechtlichen Hintergründen.

Seite 57 ►

Personalien

Wer wird was? Wer macht was?

Seite 63 ►

Leselust

Suchen Sie sich Ihr Lieblingsbuch aus

Seite 64 ►

Impressum

Seite 67 ►